



LIECHTENSTEIN

Einfach fürstlich





Hoi und willkommen

«Hoi» ist wohl das meist gebrauchte und gehörte Wort in Liechtenstein. Es bedeutet «Hallo» und mit einem Lächeln auf den Lippen steht es für «schön, dich zu sehen». Es heisst aber auch «willkommen» in Liechtenstein und ist eine Einladung, uns, unser Land und unsere Kultur kennenzulernen.

Auf den nächsten Seiten zeigen wir Ihnen unser persönliches Liechtenstein, wie wir es lieben, leben und geniessen. Der eine oder andere Geheimtipp darf natürlich nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Erlebnis, mehr Erholung – fürstliche Momente auf kleinem Raum genießen.

Das Gute liegt so nah!



Gipfelstürmer

8

In die Berge mit
Sternkoch Hubertus Real



Familienbande

22

Die Natur genießen mit
Familie Gstöhl



Genusskünstlerin 28

Kulturelle Augenblicke mit
Michèle Frey-Hilti

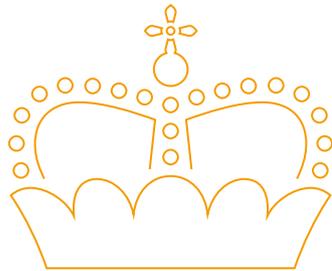


Malbunkind 38

Ab auf die Piste mit
Tina Weirather

Der Name **Liechtenstein** wird erstmals 1136 erwähnt. Das gleichnamige Fürstentum blickt nach seiner Gründung im Jahr 1719 auf eine nunmehr 300-jährige Geschichte zurück.

Eine moderne Monarchie



Fürstenfamilie: Kontinuität und Stabilität

S.D. Fürst Hans-Adam II., seit 1989 Regent, setzt sich insbesondere für eine eigenständige Aussenpolitik und somit für die Sicherstellung der Souveränität Liechtensteins ein. S.D. Erbprinz Alois nimmt seit 2004 als Stellvertreter des Landesfürsten die Aufgaben des Staatsoberhauptes wahr.

→ fuerstenhaus.li



Enge gegenseitige Verbundenheit

An zahlreichen Veranstaltungen wird gemeinsam gefeiert, wie beim Staatsfeiertag am 15. August auf der Schlosswiese und anschliessend beim grossen Volksfest im Vaduzer Städtle. Auch im Alltag kann es passieren, dass der Landesfürst auf einer Wanderung zum Gesprächspartner wird.

→ staatsfeiertag.li

38 557 Einwohner

Liechtenstein ist der kleinste Staat im deutschsprachigen Raum. Täglich pendeln über 20 000 ausländische Arbeitskräfte in unser Land, um die über 38 000 Arbeitsstellen zu besetzen.

Wechselhaft

Liechtenstein liegt im Übergangsbereich zwischen feucht-kühlem und trocken-warmem Klima. Die Niederschlagsmenge ist vergleichsweise klein und die Durchschnittstemperatur ist mit 10 °C aufgrund des Föhns (warmer Fallwind) hoch.

Einzigartige Staatsform

Grundlage für die «konstitutionelle Erbmonarchie auf demokratisch-parlamentarischer Grundlage» ist die Verfassung von 1921.

Tourismus

Begehrtes Ausflugsziel für mehr als 600 000 Gäste aus aller Welt und Geheimtipp für Outdoor-Begeisterte.

Artenreich

55 Säugetier-, 140 Vogel-, 7 Reptilien-, 10 Amphibien- und 24 Fischarten machen jeden Ausflug in die Natur zu einer Entdeckungstour.

Multikulti

Auf kleinem Raum leben Menschen aus über 108 Nationen. Der Ausländeranteil liegt bei 34%.

CHF

Euro oder Dollar? Weder noch. Seit 1924 bezahlen wir in Schweizer Franken. Euro werden akzeptiert.

160 km²

Liechtenstein passt 5,5 Mal in die Fläche von Berlin. Über 40% davon sind Waldfläche und 11% Siedlungsfläche.

Erholung

Einsame Wanderwege und idyllische Landschaften erwarten die Besucher. Erholung fern vom Massentourismus ist garantiert.

11 Gemeinden

Vaduz ist der Hauptort, Planken mit 472 Einwohnern die kleinste und Schaan mit 6039 Einwohnern die grösste von den elf Gemeinden.



Sicherheit

Liechtenstein weist eine der niedrigsten Kriminalitätsraten weltweit auf.



In die Berge mit Sternekoch
Hubertus Real



Gipfel- stürmer

Wenn ich ganz oben stehe, auf dem Gipfel, dann ist das ein herrliches, unvergleichliches Gefühl. Der lange, manchmal steinige Weg hat sich gelohnt. Vorbereitung, Einstellung und Einsatz haben gestimmt. Ich habe es geschafft. Der Berg hat mich immer eines gelehrt: Nicht zu viel wollen, ruhig bleiben, auch in Extremsituationen, nach neuen Möglichkeiten suchen und jede Chance nutzen, die sich bietet. Heute, nach dem Erklimmen von so manchem Gipfel, sei es beim Bergsteigen in der

schönen Alpenwelt oder als Hotelier, Gastronom oder Koch, muss ich mir nichts mehr beweisen. Ich gehe jetzt meinen eigenen Weg, mein eigenes Tempo. Die Freude und das Genießen stehen an erster Stelle. Was aber immer bleibt, ist dieses innere Verlangen, Neues zu erleben, weiterzukommen und die Erkenntnis: Ohne Herzblut und Leidenschaft geht nichts.

*Hubertus Real,
Bergsteiger und Sterne Koch*



Mehr Informationen auf
[tourismus.li/hubertusreal](https://www.tourismus.li/hubertusreal)



Mythos Fürstensteig

Mehr Informationen auf
tourismus.li/fuerstensteig



Psst, mein Geheimtipp für Sie ...

Wenn für mich ein Platz in Liechtenstein besonders für das Versprechen «einfach fürstlich» steht, dann der Fürstensteig. Kraftvoll, mächtig, mystisch. Bereits nach der dritten Kurve trifft man auf ein aussergewöhnliches Felsgebilde, das die Kraft und Stärke dieser einzigartigen Natur vereint. Jedes Mal, wenn ich vor diesem, aus Wind und Regen geschaffenen Kunstwerk stehe, dahinter der atemberaubende Blick auf das langsam erwachende

Liechtenstein und das Rheintal, wird mir bewusst, wie klein wir Menschen im Vergleich zu dieser gewaltigen Natur sind. Ein Anblick, der mich demütig werden lässt. Alles wird für einen Moment leichter, die Probleme des Lebens klein, die Glücksgefühle überwältigend. Man kann ihn nicht wirklich erklären, man muss oben gewesen sein, um ihn zu verstehen: den «Mythos Fürstensteig».

Hubertus Real

Top 3 Wander- touren

TOUR ①

Drei Schwestern

Die Wanderung über die Drei Schwestern und den Fürstensteig gilt als der Höhenklassiker Liechtensteins. Gewaltige Felsen, herrliche Aussicht, nur Sie und die raue Natur. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung.

Start / Ziel: Gaflei / Planken

Zeitbedarf: 5 Stunden

Auf-/Abstieg: 850 m / 1550 m

→ tourismus.li/3schwestern

Mehr Informationen auf
tourismus.li/wandern



TOUR 2

Valünatal

Vom malerischen Gängelesee, aufsteigend zur Sücka, entlang des Valünatals mit seinen wilden Blumenwiesen, zur bewirteten Alpe Valüna und wieder zurück nach Steg. Ein Muss für Naturfreunde.

Start /Ziel: Steg

Zeitbedarf: 4 Stunden

Auf-/Abstieg: 500 m

→ tourismus.li/valuenatal

TOUR 3

Sassweg

Der wohl beliebteste Familien-Rundwanderweg Liechtensteins startet bei der Friedenskapelle Malbun. Das Sass-Seelein (1725 m ü. M.) lädt zu einem Alpen-Picknick ein, bevor es via Alpe Sass zurück nach Malbun geht.

Start /Ziel: Malbun

Zeitbedarf: 2 Stunden

Auf-/Abstieg: 200 m

→ tourismus.li/sass

Fürstin- Gina-Weg



Malbun / Sareiserjoch
2000 m

Der Weg beginnt leicht aufwärts, führt dann vorbei an der Fürstin-Gina-Gedenktafel und entlang eines grünen Wiesenplateaus. Vor mir schaut eine imposante Felsenlandschaft herausfordernd auf mich herunter. Der Augstenberg.



Augstenberg
2359 m

Auf dem Gipfel angekommen, lässt mich der herrliche Rundblick zur Falkniskette und dem Schesaplanastock sowie hinunter nach Malbun, Gamperdona und Valüna alle kleineren und grösseren Anstrengungen vergessen. Durchatmen und geniessen.



Pfälzerhütte
2108 m

Schuhe ausziehen und ein Blick in die Speisekarte. Ich entscheide mich für den Wanderklassiker «Rösti, Speck und Spiegelei», serviert und gegessen direkt aus der Bratpfanne. Noch etwas Sonne tanken und dann geht es zurück.



Alpe Gritsch
1900 m

Der Rückweg führt über die weiten Weidehänge der Alpe Gritsch. Ein Mountainbiker schiebt sein Bike mit einem kurzatmigen «Hoi» Richtung Pfälzerhütte. Der wird heute wohl oben übernachten, schmunzle ich in mich hinein.



Tälehöhe
2000 m

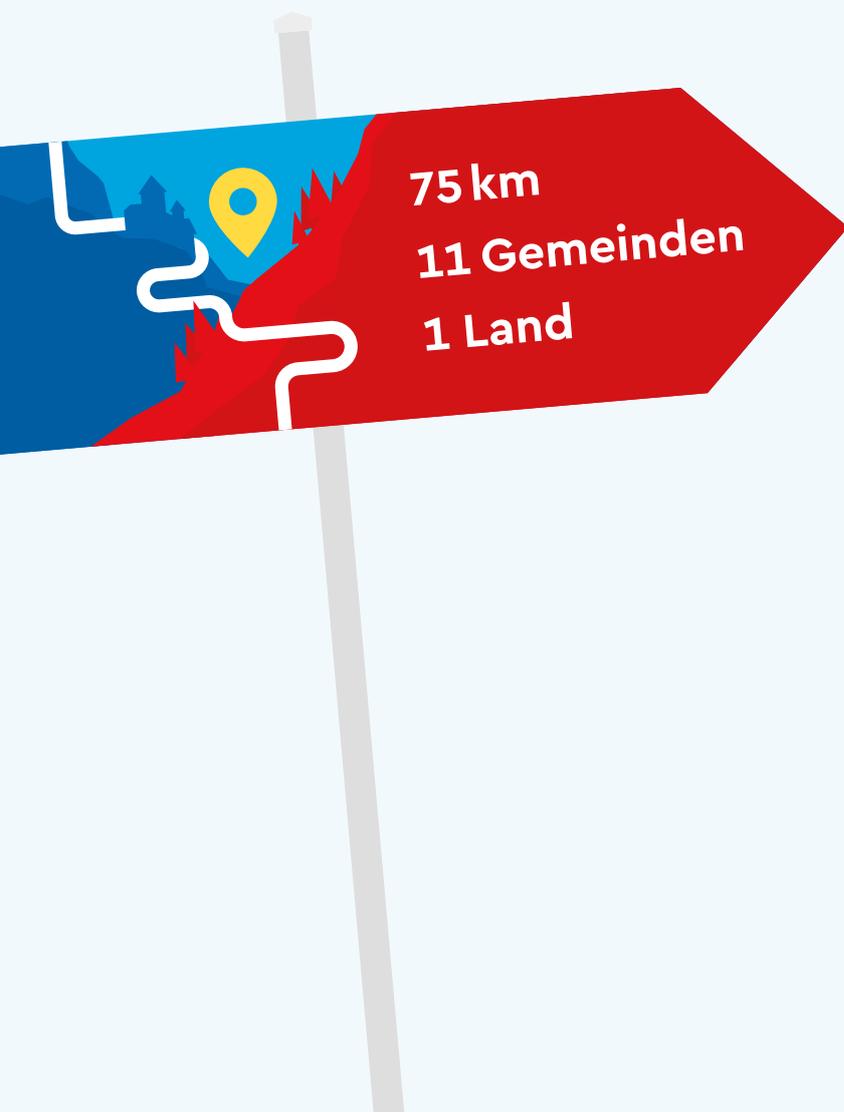
Ich erreiche die Tälehöhe. Ab und an kreuzt mich ein Wanderer, der die Tour von der anderen Seite begonnen hat. Nach dem Abstieg über das Vaduzer Täli endet meine Tour in Malbun, dem Ausgangspunkt meiner herrlichen Wanderung.



Malbun / Dorf
1600 m

Ich bestelle mir ein feines Malbuner Eis. Bevor mich der Bus wieder ins Tal bringt, genieße ich den herrlichen Rundblick auf das Malbuner Bergpanorama. Was soll ich sagen: Wieder einmal ein perfekter Wandertag!

Weltweit einzigartig Liechtenstein- Weg



Der Liechtenstein-Weg:
Ein 75 km langer Weg, der den Wanderer durch alle 11 Gemeinden des Landes führt. Ein einmaliger Wanderweg für Liechtenstein-Entdecker, gespickt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, herrlichen Ausblicken, kulinarischen Highlights und idyllischen Rastplätzen. Er führt Sie durch Weinberge, Naturschutzgebiete, stille Wälder und über abgelegene Bäche. Eine Erlebniswelt, die insgesamt 2000 Höhenmeter umfasst und idealerweise in 3 bis 4 Etappen entdeckt wird.

Der Liechtenstein-Weg: Eine Tour, gespickt mit Höhepunkten aus der Geschichte Liechtensteins, seinen historischen Stätten, seiner Kultur und seinen Besonderheiten – informativ, spannend, hautnah. Mehr als 140 Erlebnisstationen, aufbereitet und zu einem grossen Ganzen zusammengefasst mit der App «Llstory». Augmented Reality Technologie ermöglicht z. B. einen exklusiven Einblick ins Innere von Schloss Vaduz. Die App «Llstory» können Sie kostenlos im App Store und auf Google Play herunterladen.

→ liechtensteinweg.li



Wie aus dem Nichts taucht am Ende des Waldes die Burgruine Wildschloss auf. Ein Ort der Begegnung, wo Natur auf Geschichte trifft.



Walserdorf Triesenberg

Über einen steilen Aufstieg aus Richtung Triesen gelangt man zur Walsergemeinde Triesenberg, die offiziell zu den schönsten Dörfern der Welt gehört. Via Walsersagen-Weg erreicht man bei Profatscheng auf 1107 Metern den höchsten Punkt des Liechtenstein-Wegs, mit einer atemberaubenden Aussicht als Belohnung.



Der Berg ruft ...



Mehr Informationen auf
[tourismus.li/etappetriesenberg](https://www.tourismus.li/etappetriesenberg)



Triesenberg ist noch heute von der traditionsreichen Walserkultur geprägt. Das örtliche Walsermuseum gibt dazu einen lebendigen Einblick.



Sonnengemeinde Ruggell

Am tiefsten Punkt des Liechtenstein-Wegs (430 m ü. M.) befindet sich das Ruggeller Riet. Mit rund 90 Hektaren ist es das grösste Naturschutzgebiet Liechtensteins und ein Refugium für seltene Tiere und Pflanzen. Fauna und vor allem Flora bieten jedem Naturliebhaber ein herrliches Naturerlebnis.

... das stille Tal



Mehr Informationen auf
tourismus.li/etapperuggell



Die blühenden
Schwertlilien
überziehen Ende
Mai das Ruggeller
Riet mit einem
blauvioletten
Teppich.

Familien- bande





Die Natur geniessen mit Familie Gstöhl

Raus aus dem Haus, rein in die Natur. Das ist in Liechtenstein kein Werbeslogan, sondern gelebter Alltag. Als Familie geniessen wir vor allem die sportliche Bewegung und die herrliche Natur. Wenn die Berge rufen, dann geht es am liebsten über Stock und Stein. Und wenn unterwegs sogar noch ein kleiner Bach den Weg kreuzt, dann ist für unsere Kinder der natürliche Spielplatz perfekt. Auf dem Gipfel darf natürlich der Eintrag ins Gipfelbuch nie fehlen und auf der Hütte ein währschafter Zmittag,

Zvieri oder Znacht. Ganz toll ist auch der Liechtenstein-Weg, wo es viel zu entdecken und zu erleben gibt. Sei es, auf einer Sandbank im Rhein Steine springen zu lassen oder im Badesee Grossabünt eine Abkühlung zu geniessen. Erholung in Liechtenstein bedeutet, immer mittendrin zu sein. Und das Mittendrin liegt für uns vor der sprichwörtlichen Haustür.

*Andreas, Jette, Luis, Alba
und Leon Gstöhl*

Mehr Informationen auf
tourismus.li/hoehenweg

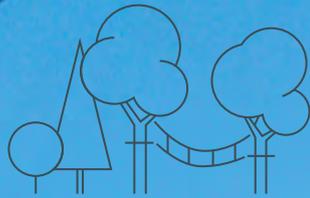


Erlebnisreiche Vielfalt

Greifvogel- Show Malbun

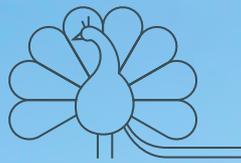
Was für ein Erlebnis, Steinadler, Habichte, Uhus, Falken aus nächster Nähe zu erleben und von Falkner Norman Vögeli zu erfahren, warum Adlerdame Taiga Fan von Jimmy Hendrix ist.





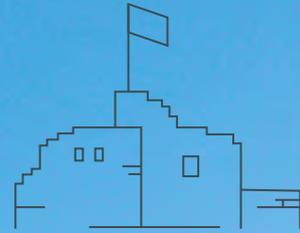
Seilpark im Forst Triesen

Nach einer kurzen Einführung geht es entlang dreier Parcours quer durch den Wald. Nach erfolgreicher Bewältigung kniffliger Aufgaben wartet die Zipline auf die Abenteurer.



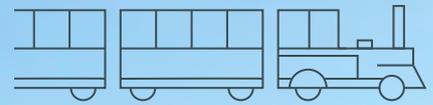
Birka Vogelparadies Mauren

Neben zahlreichen Vogelarten sind hier auch seltene Pflanzen und Amphibien zu bestaunen. Ein Spaziergang rundet den Besuch ab.



Burgruine Schellenberg

Ein Freilichtspielplatz der besonderen Art mit einer Feuerstelle für die Pause nach dem Spaziergang durch die Wälder Schellenbergs.



Citytrain Vaduz

Mit dem Züglein durch das charmante Vaduz fahren und sich auf die Spuren der Fürstlichen Familie begeben. Eine Entdeckungsfahrt für Gross und Klein.





TAG

1

Lama- & Alpaka-Hof

Die kleinen wolligen Stars der Walsergemeinde Triesenberg warten schon auf uns. Nach einer erlebnisreichen Trekkingtour inkl. Picknick geht es zurück zum Hof. Der kleine Laden mit seinen regionalen Produkten wird kurz inspiziert. Danach heisst es ab ins Tipizelt, denn morgen wird geforscht.

TAG

2

Forscherweg Malbun

Spannung liegt in der Luft. Der Forscherweg ruft. Wir entdecken Malbun und seine Bergwelt. «Heute wird es noch regnen», ruft Luis aufgeregt entlang des Weges. Alba lässt das alles ziemlich kalt. Ihre Welt sind die Bergblumen: Enzian und Silberdistel. Und Leon freut sich auf den Forscherthron.

Familien- Abenteuer

TAG

3

Bangshof Ruggell

Heute steht ein Sonntagsbrunch im Bangshof in Ruggell auf dem Programm. Es duftet herrlich nach Frischgebackenem und ein Buffet mit allerlei Köstlichkeiten wie Käse, Eier, Fleischwaren und ein lokales Birchermüesli steht bereit. Gestärkt geht es danach mit den Fahrrädern zum Badensee Grossabünt in Gamprin.

TAG

4

WalserSagenWeg

Von Riesen, Drachen und Hexen erzählt der WalserSagenWeg und auf dem sagenumwobenen Weg findet man noch Spuren von ihnen. Unsere findigen kleinen Entdecker versuchen, das Rätsel der Legenden zu lösen. Der abwechslungsreiche Themenweg erzählt zudem die Geschichte der Walsergemeinde Triesenberg.



Kulturelle Augenblicke mit
Michèle Frey-Hilti



Genuss- künstlerin



Ich bin inmitten von Kunst aufgewachsen, umgeben von Gemälden, Skulpturen und Fotografien. Ich stehe ihr völlig zwanglos gegenüber, sehe sie im Schönen, in der Natur, im Alltäglichen und in der schaffenden Kunst. Sie nehme ich bewusst wahr, genieße sie auf meine eigene Weise. Es geht immer um Stimmung und Emotionen. Gemeinsam erlebt, still genossen, selbst gemacht oder konsumiert. In Museen, im öffentlichen Raum, im Theater, in Konzerthäusern. Kunst wird so zur gelebten Kultur. Sie wird geteilt und führt zusammen.

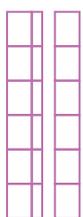
*Michèle Frey-Hilti,
Kunst- und Kulturliebhaberin*



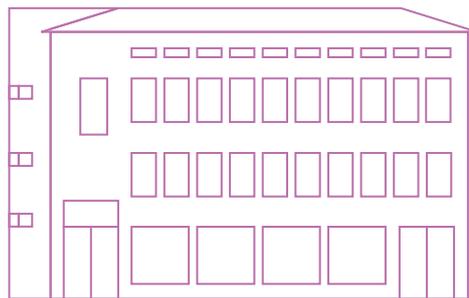
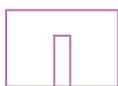
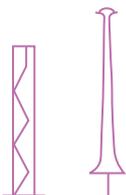
Kunstmuseum Liechtenstein
mit Hilti Art Foundation
kunstmuseum.li

Kunst und Kultur sind überall in Liechtenstein zu finden, aber nur an einem Ort können sie in so dichter Weise gemeinsam erlebt werden: auf der Kunst- und Kulturmeile in Vaduz. Machen Sie sich sprichwörtlich «auf den Weg» und tauchen Sie ein in diese einzigartige kulturelle Vielfalt auf kleinstem Raum.

Skulpturenpark



Freilicht-Kunstaussstellung in der Vaduzer Fussgängerzone mit renommierten Werken von Fernando Botero, Nag Arnoldi, Henry Moore und vielen mehr.



Liechtensteinisches Landesmuseum

Die Geschichte, Kultur und Natur Liechtensteins erzählt durch mehr als 2000 Exponate.

Schatzkammer Liechtenstein

Fürstenhut, original Mondgestein und Fabergé-Ei unter einem Dach.

Liechtensteinisches Postmuseum

Mehr als 100 Jahre Philateliegeschichte erzählt durch zahlreiche Originalentwürfe, Probedrucke und historische Postgeräte.

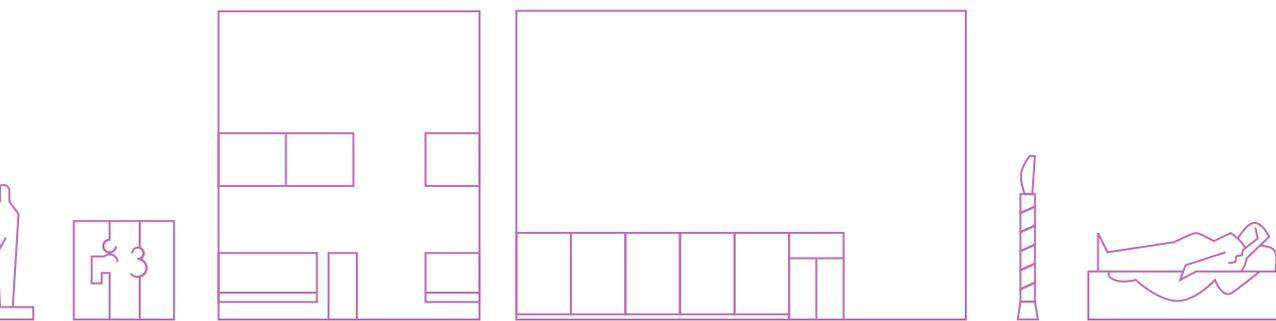
Kunstraum Engländerbau

Ausstellungsraum von zeitgenössischer, regionaler Kunst.



Mehr Informationen auf tourismus.li/kulturzentrum

Kunst- und Kulturmeile

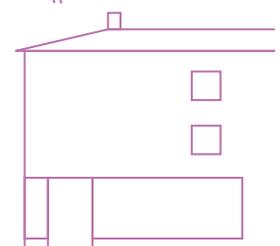


Kunstmuseum Liechtenstein mit Hilti Art Foundation

Zwei Gebäude und eine Reise durch die Kunstgeschichte der letzten 130 Jahre.

Uhrenmuseum Kurt Beck

Tischuhren, Porzellanuhren, Comtoiseuhren, Kaminuhren, Holzräderuhren, Kuckucksuhren und vieles mehr.



Alle Events auf einen Blick
tourismus.li/events



Vaduz Classic Festival

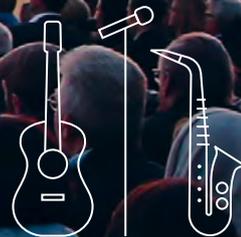
Im August wird Vaduz für vier Tage zum Klassik-Mekka. Am Fusse von Schloss Vaduz nehmen Weltstars der klassischen Musik das Publikum mit auf eine Reise durch die Musikgeschichte.

Kulturrevent- Highlights



Filmfest Vaduz

Unter dem Sternenhimmel des Regierungsviertels lassen im August für drei Wochen Arthouse-Filmperlen und topaktuelle Blockbuster das Herz eines jeden Film Liebhabers höher schlagen.



FL1.LIFE Musikfestival

Anfang Juli findet in Schaan an zwei Tagen das grösste Musik- und Kulturfestival Liechtensteins statt. Internationale Topacts können hautnah im SAL und im Lindahof erlebt werden.

Mehr Informationen auf
tourismus.li/kulinarik



Original Liechtenstein

Martins Ribbel-Rezept

1L Wasser, 1 TL Salz,
1 EL Butter kochen

600 g grobes Mais-
mehl / Weizengriess,
einrühren, zudecken,
ca. 15 min neben dem
Herd ziehen lassen.

Butterfett in der
Pfanne wärmen, Ribbel
darin rösten.

Ribbel wird gerne zu-
sammen mit Zucker
löffelweise im Kaffee
getränk. Vielfach
wird er mit Apfel-,
oder Zwetschgenmus
angerichtet.



Psst, mein Geheimtipp für Sie ...

Martin Real, Sternekoch und zusammen mit seinem Sohn Michael Gastgeber in der Weinlaube Schellenberg, ist mein Geheimtipp für alle, die gute Küche schätzen. Martin ist ein Unikat in der Liechtensteiner Kulinarik-Welt. Blues-Harp-Virtuose, Erzählkünstler und Gaumenverwöhner. Ein Besuch lohnt sich in vielerlei Hinsicht. Lassen Sie sich überraschen.

Michèle Frey-Hilti

Marken- zeichen



1912
Fürst Johann II.
Kreidepapier
Koloman Moser

Als mein offizieller «Geburts-termin» wird der 1. Februar 1912 angegeben. Genau genommen waren wir Drillinge, bekannt als «5-, 10- und 25-Heller-Freimarken» und wir trugen stolz das Porträt von Fürst Johann II. auf unserer Brust.

Bereits im Jahr 1930 hatten wir einen so hohen Bekanntheitsgrad erreicht, dass für meine Nachfahren und mich das Postmuseum gegründet wurde, bis heute unsere Ahnengalerie.

Als Markenzeichen unseres Landes haben wir seit jeher grossen Wert auf unser Äusseres gelegt. Nur herausragenden Künstlern war und ist es auch heute noch vergönnt, Hand an uns zu legen und aus «normalen Briefmarken» kleine Liechtensteiner Kunstwerke von Weltruhm zu schaffen.

*Mit vorzüglicher
Hochachtung, i. V. Ihre
Heller-Freimarke*

Durch die Arbeit von international renommierten Künstlern wird die Tradition der Liechtensteiner Briefmarkenkunst nahtlos weitergeführt. Sie wird so zur weltweit erfolgreichen Repräsentantin der modernen Generation.

2016
Olympische Sommerspiele
Romero Britto



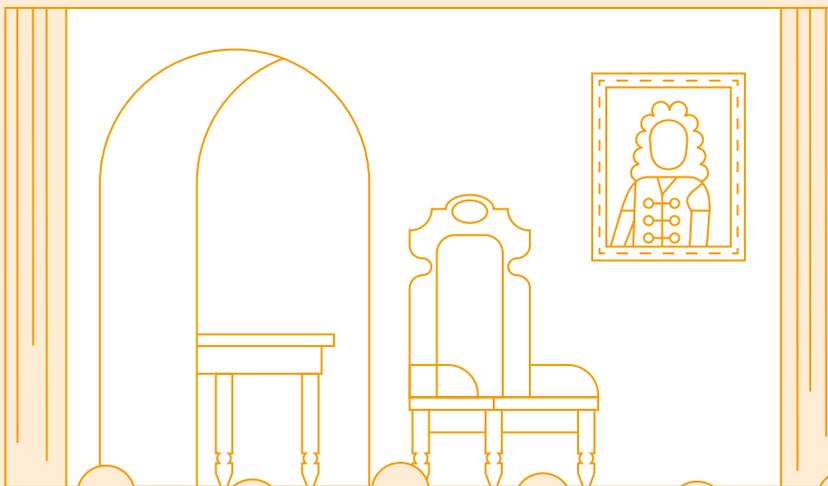
2018
**Vogelauge –
Haubentaucher**
Sven Beham / HP Gassner



Erlebnis Fürstentum

Schloss Vaduz

1938 nahm die Familie von Liechtenstein Wohnsitz auf dem Schloss, das eigentlich eine Burg ist. Bis heute dient es dem regierenden Fürsten als Residenz.



Fürstenkino

Erleben Sie einen filmischen Einblick in das Schloss Vaduz und das Leben hinter den Schlossmauern hautnah. Wahrhaftig ein fürstliches Erlebnis, das dem Besuch in Vaduz die Krone aufsetzt.

→ [alteskinovaduz.li](https://www.alteskinovaduz.li)







Ab auf die Piste mit
Tina Weirather

Malbun- kind

Der Moment im Starthaus: gross die Anspannung, immens der Druck. Jetzt kommt der Moment der Wahrheit. Keine 90 Sekunden später überquere ich die Ziellinie. Die Eins steht auf der Tafel, die ganze Last fällt ab. Ich bin am Ziel meiner Träume. Wenn ich zurückblicke, hat diese Leidenschaft schon als Kind auf den Skipisten im Liechtensteiner Wintersportort Malbun begonnen. Ich erinnere mich, während des Mittagessens meine Skischuhe immer

anbehalten zu haben, nur um wieder schneller auf der Piste zu sein. Ich war ein Malbunkind und für mich hätte der Winter nie aufhören dürfen. Noch heute, wenn ich am steilen Hocheck-Hang Gas gebe oder gemütlich ein paar Schwünge im Täli ziehe, spüre ich diese spezielle Verbindung zum «Malbu».

*Tina Weirather,
Spitzenskirennläuferin
und «Malbu»-Fan*



In der Stille der Nacht



Psst, mein Geheimitipp für Sie ...

Trotz des vollen Renn- und Terminkalenders genieße ich Momente der Ruhe. Zum Beispiel bei einer Vollmondwanderung vom Malbuner Zentrum zum Sass-Seelein. Eine besondere Stimmung begleitet einen auf dem ganzen Weg. Vorbei am Alpenhotel Vögeli geht es hinauf zur Friedenskapelle Malbun, wo der gut präparierte Sassweg beginnt. Wenn man sich nach ein paar Minuten umdreht und auf das festlich beleuchtete Malbun zurückblickt, liegt bereits eine wohlthuende Ruhe über der Landschaft.

Am liebsten gehe ich den Sassweg mit Freunden. Auch wenn während der Wanderung nicht viel gesprochen wird, diese Stille mit jemandem zu teilen, ist doppelt so schön. Der Schnee glitzert im weissen Vollmondlicht. Die Schritte durch den Wald sind gedämpft. Alles wirkt wie in Watte gepackt. Die Umgebung, mit ihren Schatten und Konturen, wirkt wie neu erschaffen. «Romantisch» ist wohl das richtige Wort, um diese emotionale Stimmung auf dem Sassweg bei Vollmond zu beschreiben.

Tina Weirather



Mehr Informationen auf
tourismus.li/sassweg



Winterspass ganz persönlich



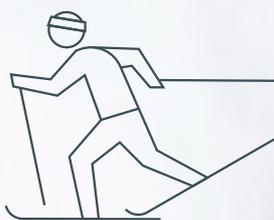
23 km für Skiliebhaber

Wenn ich an «mein» Skigebiet Malbun denke, dann denke ich an Fahrspass pur für Klein und Gross, für Anfänger und Skicracks. Dann sehe ich lachende Kinder im Malbi-Park bei ihren ersten Fahrversuchen, den Sareiser-Sonnenhang und den stiebenden Schnee im Täli und am Hocheck-Hang.



Idyllische Winterwanderung

Romantisch bei Vollmond, idyllisch bei strahlendem Sonnenschein: der Sassweg. Von der Friedenskapelle Malbun führt die Rundwanderung zwischen Schneemauern, verschneiten Legföhren und hell glitzernden Schneemulden hindurch zum Sass-Seelein und zurück zum Skilift Schneeflucht.



15 km gespurte Loipen für Langlauffans

Warum sich nicht mal auf etwas dünnere Bretter wagen? Im Gebiet Steg-Valüna laden bestens präparierte Loipen zum Langlaufspass ein. Lieber im klassischen Stil oder in der Skating-Technik? Beides ist möglich, und dank der Beleuchtung kann auch bei Dunkelheit trainiert werden.



Spass auf zwei Kufen beim Schlitteln

Eine Schlittenfahrt muss einfach sein. Ob auf der Naturschlittelbahn Sücka-Steg mit einem Fondue-Abstecher im Berggasthaus Sücka oder bei einer rasanten Fahrt auf dem Schlittelweg nahe der Malbuner Kapelle mit Einkehrschwung ins Alpenhotel Vögeli: Winterspass ist garantiert.



Mehr Informationen auf
tourismus.li/winter





TAG

1

Early-Pisten-Birds

Die Malbuner Gastronomie macht es uns schon am ersten Morgen nicht leicht, auf die Pisten zu kommen. Das Frühstück ist einfach zu gut. Trotzdem kurven wir als Erste auf dem präparierten Hocheck-Hang. Herrlich!

TAG

2

Malbi-Park und Täli

Das Schöne in Malbun ist, dass alle Pisten miteinander verbunden sind. Bei der Durchfahrt beobachten wir die ersten Rutschversuche unserer Kleinsten im Malbi-Park, während die Grossen das Täli unsicher machen.

TAG

3

Sonne tanken auf 2000 m ü. M.

Heute geniessen wir eine freie Stunde auf der Sareiser Sonnenterrasse. Dafür versprechen wir den beiden Jungs, am Abend zum Eisklettern zu gehen und unserer Tochter einen Besuch im Kleintheater K-Bum.

Aus dem Ferientagebuch



TAG
4

Eislaufen und Alpspitz

Nach dem gestrigen Langlaufkurs in Steg heisst das heutige Motto «Jeder macht, worauf er Lust hat». Wir Männer nehmen an einer geführten Schneeschuhtour auf den Alpspitz teil, die Damen entscheiden sich fürs Eislaufen.

TAG
5

Carven, Trekken, Fondueessen

Der letzte Tag. Ausgiebig frühstücken, nochmals auf die Pisten, knietief mit zwei relaxten Alpakas durch die verschneite Winterlandschaft wandern und am Abend bei einem Fondue fünf wunderbare Tage ausklingen lassen.

Bräuche und Feste



Fackelkrone Tuass am Staatsfeiertag

Die Liechtensteiner Bergrettung zündet seit 1943 jährlich am Staatsfeiertagsabend (15. August) auf Tuass eine Fackelkrone an, die weit über die Landesgrenzen hinaus sichtbar ist. Tuass ist eine malerische Heubergghüttensiedlung auf 1433 m ü. M.



Fasnacht – die fünfte Jahreszeit

Die Fasnacht ist ein lebendiges Kulturgut Liechtensteins. In den traditionellen Narrenhochburgen treffen sich grosse und kleine Fasnachtsumzügen, fetzigen Guggenmusikkonzerten und närrischen Fasnachtbällen.

Funken- sonntag

Am Sonntag nach Aschermittwoch wird in den Gemeinden ein Funken (Holzstoss) angezündet, Fackeln geschwenkt und so der Winter vertrieben.



Weihnachtsmärkte als lokale Treffpunkte

Bereits Ende November starten in den Gemeinden die beliebten Weihnachtsmärkte. Auf ihre eigene Weise werden sie zu Treffpunkten, wo man Glühwein, weihnachtliche Musik und lokale Spezialitäten genießt.



Mehr Informationen auf
tourismus.li/brauchtum

Tschau und bis bald

Auf ein herzliches «Hoi» folgt bei uns in Liechtenstein am Ende einer Begegnung ein herzhaftes «Tschau». Und das Liechtensteiner «Tschau» steht immer für ein Wiedersehen. So möchten auch wir unsere gemeinsame Tour de Liechtenstein beenden. Wir hoffen, wir konnten Ihnen unser persönliches Liechtenstein ein wenig näherbringen, einige interessante Einblicke geben und Lust auf mehr machen. Dieses Foto,

gemacht auf 2108 m ü. M., mit der einladend beleuchteten Pfälzerhütte, einem tiefrot gemaltem Himmel und einem stillen Blick in die Ferne, soll Ihnen nochmals Liechtensteins Schönheit zeigen. In der Zwischenzeit machen wir uns für Sie auf den Weg und genießen unser Liechtenstein.

*Wir sagen «Tschau»
und freuen uns auf Ihren
Besuch.*



Mehr Informationen auf
[tourismus.li/pfaelzerhuette](https://www.tourismus.li/pfaelzerhuette)

Herausgeber

Liechtenstein Marketing

Konzept

Liechtenstein Marketing
Büro für Gebrauchsgraphik AG

Redaktionskoordination

Liechtenstein Marketing

Gestaltung

Büro für Gebrauchsgraphik AG

Texte

Liechtenstein Marketing

Lithografie

PREPAIR Druckvorstufen AG

Druck

BVD Druck+Verlag AG

Auflage

Deutsch 35 000, Englisch 20 000

Erscheinung

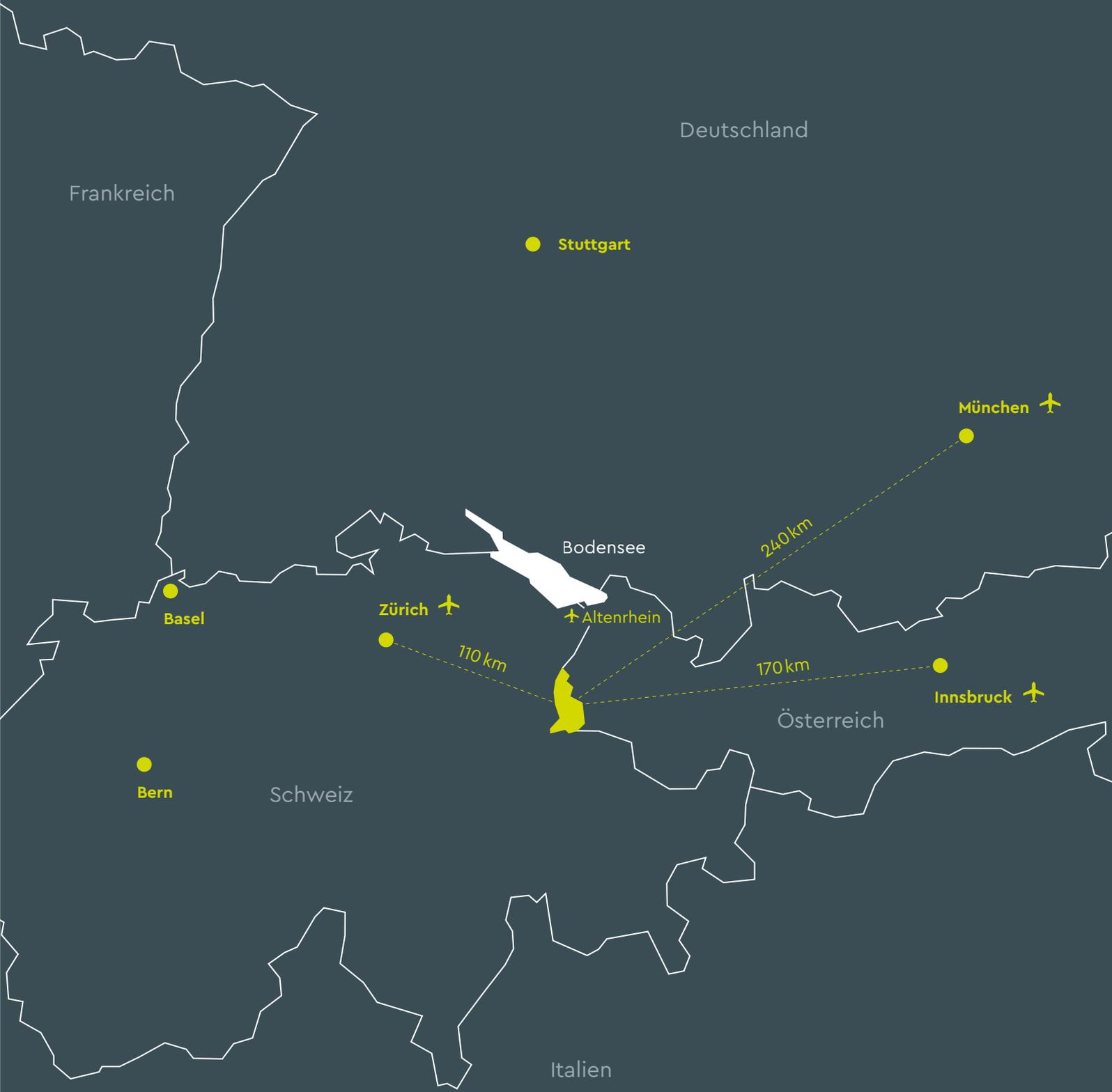
Januar 2020

Bildnachweise

Roland Korner: 1, 6, 22, 28, 34
Julian Konrad: 2, 12
Kenny Vogt: 4
Franz Josef Meier: 6, 18
Hubertus Real: 8
Heinz Staffelbach: 10, 14
Kevin Wildhaber: 17
Liechtenstein Marketing: 20
Martin Walser: 24, 26, 40, 42, 44, 46
Andreas Domjanic: 32
Philatelie Liechtenstein: 36
Alex Kaiser: 38
Eddy Risch: 49
Jana Figliuolo: 50

Gedruckt auf holzfreiem
FSC-zertifiziertem Papier.





●
Mailand

Kontakt

Liechtenstein Marketing
Äulestrasse 30
9490 Vaduz

T +423 239 63 63
tourismus.li
info@liechtenstein.li

